

Rückenwind für Postwachstum

Was politisch zu tun ist, um ökonomische
Wachstumszwänge zu überwinden

Hans Thie, Wirtschaftsreferent der Bundestagsfraktion DIE LINKE

Oldenburg, 6. Dezember 2017

Acht Männer reicher als die halbe Welt

Das behauptet Oxfam mit Blick auf die Vermögensverteilung in der Welt. Nobelpreisträger Stiglitz fordert Konsequenzen. Aber Oxfams Rechenmethode überzeugt nicht alle.



Kon. FRANKFURT, 15. Januar. Die soziale Ungleichheit auf der Welt ist nach Angaben von Oxfam deutlich größer als bisher bekannt, und sie nimmt weiter zu: Die acht reichsten Männer der Welt besitzen im vergangenen Jahr zusammen genommen 416 Milliarden Dollar und damit mehr Vermögen als die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Diese Hälfte besteht derzeit aus 3,6 Milliarden Menschen mit insgesamt 409 Milliarden Dollar Vermögen. Das geht aus dem Bericht „An Economy for the 99 Percent“ hervor, den die Hilfs- und Entwicklungsorganisation Oxfam kurz vor Beginn des Weltwirtschaftsforums in Davos vorstellt.

Oxfams Berechnungen zur Vermögensverteilung beruhen auf Daten des „Credit Suisse Global Wealth Databook 2016“. Das Vermögen der Superreichen wurde mit Hilfe der „Forbes“-Milliardärsliste von März 2016 erstellt. Die Methodik, nach der die Credit Suisse ihre Daten über die globalen Vermögen aggregiert – und die Oxfam dem für eine

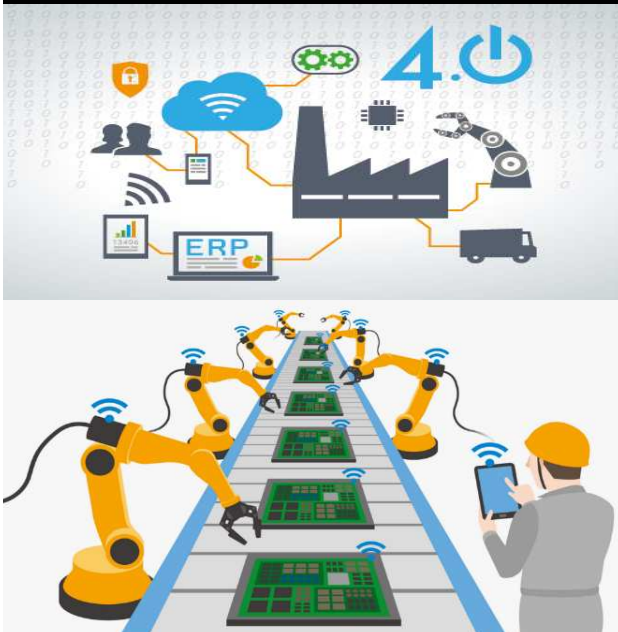
man an sein Einkommenspotential in der Zukunft denkt“, heißt es beim Londoner Institute of Economic Affairs mit Blick auf die Oxfam-Darstellung.

Die Aggregation von Nettovermögenswerten sei eine bedeutende Jagd nach Schwarzgeld. Kritikerin der Londoner

man an sein Einkommenspotential in der Zukunft denkt“, heißt es beim Londoner Institute of Economic Affairs mit Blick auf die Oxfam-Darstellung.



Welttrends



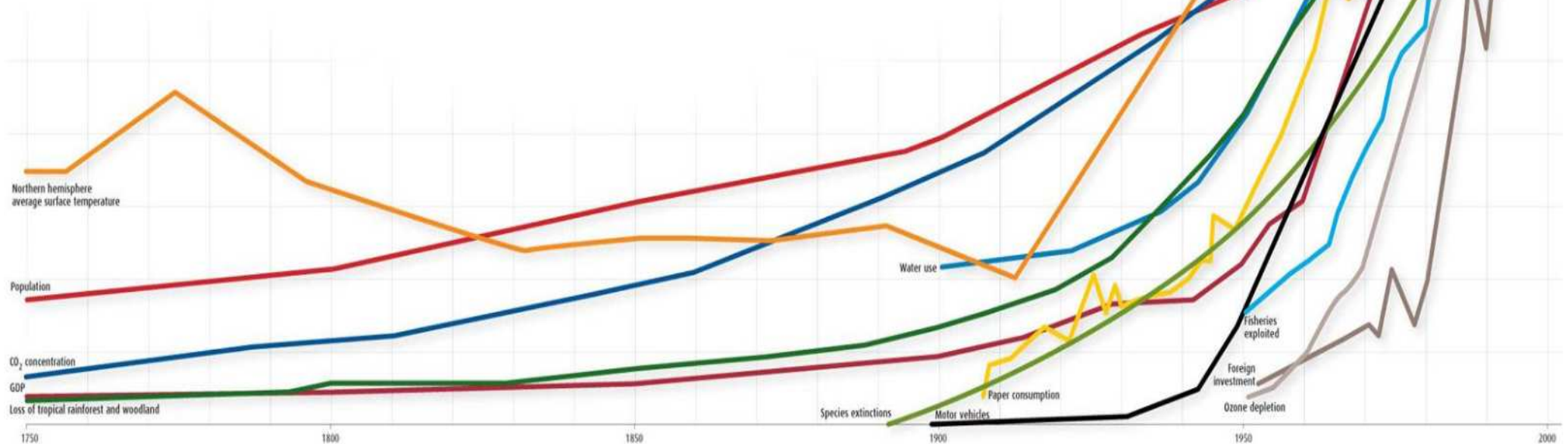
Exponentielles Wachstum

Trendlinien 1750 – 2000

Bevölkerung. BIP. Wasserverbrauch. KFZ-Bestände. Papierverbrauch.
Auslandsinvestitionen. Fischereimengen. CO₂. Erwärmung.
Ozonschädigung. Verluste an Regenwald, Waldland und Biodiversität

NewScientist, 16.10.2008

www.newscientist.com/article/dn14950-special-report-the-facts-about-overconsumption.html



THE GREAT ACCELERATION

SOCIO-ECONOMIC TRENDS

EARTH SYSTEM TRENDS



Rockström, Johan (2015). Bounding the Planetary Future: Why We Need a Great Transition, April 2015 , www.greattransition.org/publication/bounding-the-planetary-future-why-we-need-a-great-transition#figure-1

Grüner Kapitalismus



Autoritärer Kapitalismus



Barrieren für Postwachstum

Zu ändern

- **Wirtschaft: Produktion, Konsum, Unternehmen, Märkte**
- **Politik: Themen, Prioritäten, Haushalte**
- **Kultur: Routinen, Gewohnheiten, Weltsichten**

Zu beachten

- **Wachstum bislang DAS Schmiermittel**
- **Individuelle Spielräume gering**
- **Politik und Parteien reaktiv, hierarchisch, selbstbezogen**
- **Wenig Vertrauen in die Veränderbarkeit großer Strukturen**

Hoffnungszeichen für Postwachstum

WIRTSCHAFT VON UNTEN

- Basics (Nahrung, Wasser, Energie ...) in eigener Hand **Genossenschaften, Rekommunalisierung**
- Geistige Arbeit in unmittelbar gesellschaftlichen Formen **Open source, hardware, everything**
- Individueller und kollektiver Konsumverrat **Ökosoziale Lebensentwürfe, Projekte, Gegenwelten**
- Progressive Aneignung moderner Techniken **Peer Production, Share Economy**

NEUE GEISTIGE HORIZONTE

- Transformation Jetzt **WBGU, SRU, PLAN B**
- Commons als neues Paradigma
- Aufschrei von Naturwissenschaftler*innen **Kevin Anderson, Hans Joachim Schellnhuber**
- Leise Seite der Aufklärung **Umfragen zeigen potenziell vernünftige Mehrheiten**

MEHR DEMOKRATIE + POLITISCHE TEIL-ERFOLGE

- Wissen massenhaft mobilisierbar **Stuttgart 21, TTIP und CETA**
- Verlangen nach direkter Demokratie vorhanden **Bürger- und Volksentscheide**
- Sektorales Postwachstum möglich **Regionale Energie-Konzepte**
- Links-grüne Projekte mehrheitsfähig **Unser Hamburg – unser Netz 2013. Tempelhofer Feld 2015**

Wie werden aus Hoffnungszeichen Machtfaktoren?

Progressive Veränderungspotenziale ohne politischen Ausdruck?

Nur noch Neoliberal versus Rechtsnational?

Clinton-Trump, Macron-LePen, Kurz-Strache, Cinque Stelle-Forza Italia

Kampagnen von Sanders, Mélenchon und Corbyn zeigen

- Progressives Potenzial stärker als gedacht, mobilisierbar und organisierbar
- Macht der "Etablierten" (Wirtschaft, Parteien, Medien) schwächer als gedacht
- Aktivierung möglich, wenn reale Chance echter Veränderung zum Besseren
- Wichtig ist die Kombination Partei / Bewegung
- Neue Ideen finden Resonanz, wenn auf "geerdete" Art und Weise radikal
- Themen-Mix: Gerechtigkeit, Ökologie, Frieden, Bürgerdemokratie, Diversität
- Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit sind fundamental wichtig



Was geht in Deutschland?

Auf Bundespolitik verzichten?

Mit Katastrophen rechnen?

Rot-Rot-Grün befördern?

Bestehende Parteien reformieren?

Auf neue Plattformen setzen?

Zivilgesellschaft als Machtfaktor?





#TTIPDemo in Berlin 250.000!



Zivilgesellschaft als Machtfaktor

Bewegungen verbinden, gemeinsam kämpfen **Anti-TTIP**

Avantgarden kombinieren **Degrowth und Ende Gelände**

Viele mitnehmen **Aktionsbreite gegen Kohlestrom**

Beispiele vermehren **100%-EE, Transition Towns**

Neue Aufgaben:

Sozial-Milieus begrünen **Reichtum ökologisch angreifen**

Ökos-Milieus re-sozialisieren **Umbau nur mit Gerechtigkeit**

Bewegung der Bewegungen **The Leap Canada**

Gemeinsame Visionen **Campact**

Sozialer Fortschritt: Ein gutes Leben für alle

Gesundheitssystem nachhaltig und gerecht gestalten (Bürgerversicherung)

Auskömmliche Rente einführen

Bahnverkehr attraktiver machen

Demokratischer Fortschritt: Faire Regeln für alle

Lobbyismus bekämpfen

Keine undemokratischen und unfairen Freihandelsabkommen abschließen

Steuerflucht konsequent verfolgen und bestrafen

Ökologischer Fortschritt: Den Krisen zuvorkommen

Ausbau der Erneuerbaren Energien massiv beschleunigen

Schnellen Ausstieg aus der Kohle verankern

Massentierhaltung einschränken

Plastikmüll reduzieren

Manifest Postwachstum

Sozialer Fortschritt

30-Stunden-Woche **Arbeitszeitgesetz? Abschaffung Arbeitslosigkeit als Ziel?**
Solidarisches Gesundheits- und Rentensystem **Von allen für alle**
Deutliche Umverteilung **Grenzen für Einkommen + Vermögen? Grundeinkommen?**
Mietwucher beenden **Wien, Mietshäuser Syndikat**

Demokratischer Fortschritt

Direkte Demokratie **Volksentscheide auf allen Ebenen?**
Kommunale Souveränität ausbauen **Skandinavien plus**
Wissen, Ideen, Kultur = frei zugängliche Güter **Freie Software, Offene Systeme**

Ökonomischer Fortschritt

Wachstumswänge reduzieren **Unternehmensverfassungen? Förderinstrumente?**
Finanzmärkte reformieren **Geldreformen? Trennbanksystem? Vergesellschaften?**
Regionale Kreisläufe vervielfachen **Transition Towns, 100%-EE-Regionen**

Ökologischer Fortschritt

Energiewende beschleunigen + Energieverbrauch senken
Ökologische Landwirtschaft bis 2030
Autoverkehr klimaneutral und halbiert
Giftige Substanzen und schädliche Produkte weitgehend verbieten

Was tun?

- **Strategie der Diskurse + des Bewusstseins?**
- **Strategie des Ausbruchs + der Avantgarden?**
- **Strategie der Bewegung + der Ein-Punkt-Macht?**
- **Strategie der Zivilgesellschaft als Machtfaktor?**
- **Neue Wahl-Plattformen, weil SPD, Grüne und LINKE die progressiven Potenziale der Zivilgesellschaft nicht repräsentieren können?**

Hans Thie

Rotes Grün



Pioniere und
Prinzipien einer
ökologischen
Gesellschaft

www.rosalux.de/publikation/id/6853/rotes-gruen/

Weitere Texte

www.ThieCompany.de